

Bayern in Südamerika

NEWS LETTER

Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay

NOVEMBER / DEZEMBER 2023

AUSGABE 91



Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay
Representación del Estado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia, Perú y Uruguay





Lateinamerika auf der IFAT Munich 2024

Die IFAT Munich, die führende Weltleitmesse für Umwelttechnologien, wird vom 13. – 17. Mai 2024 unter dem Leitthema „Anpassungen an die Folgen des Klimawandels“ stattfinden und sich neben dem Thema einer besseren Klimaresilienz beispielsweise auch Wasser- und Abwassermanagement fokussieren.

Daher organisiert die Bayerische Repräsentanz für Südamerika, zusammen mit den entsprechenden AHKs, verschiedene Delegationen aus Argentinien, Kolumbien, Chile, Peru und Uruguay auf die nächste IFAT Munich. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt weltweit an Bedeutung und die Auswirkungen des Klimawandels sind in Lateinamerika bereits heute zu spüren. Laut einer Einschätzung des GTAI ist besonders der Wassersektor der Region betroffen. Obwohl sich in Lateinamerika knapp ein Drittel der weltweiten Süßwasserressourcen befinden, sind die Länder mit Dürre sowie Wasserverschmutzung konfrontiert.

Ein Lösungsansatz stellt hierbei die Integration biologischer Rohstoffe mittels innovativer Technologien in einen nachhaltigen Wirtschaftskreislauf dar. Zusätzlich wurden bereits Klimaziele sowie Strategien zur CO₂-Emissionsreduzierung formuliert. Projekte in diesem Bereich werden durch Entwicklungsbanken, Klimafonds sowie Ausschreibungen unterstützt. Insbesondere der Bereich GreenTech ist in Lateinamerika von hoher Relevanz und bietet gleichzeitig wichtige Absatzmärkte für deutsche Anbieter.

Aktuelle Herausforderungen Lateinamerikas

Laut der AHK Argentinien, verfügt das Land über 20% der weltweit größten Süßwasserreservoirs und ca. 25% der installierten Leistung bei der Elektrizitätserzeugung wird über Wasserkraft generiert. Auf der anderen Seite werden nur ca. 15-20% des Abwassers behandelt, das Grundwasser wird zunehmend belastend und das Oberflächenwasser ist durch Gewässerverunreinigung gefährdet. Argentinien legt seinen Fokus auf die Mitigation und Adaptation an Extremwetterereignisse sowie der Umsetzung des Nationalen Plans für Trinkwasser und Abwasserentsorgung, welcher unter anderem einen 100%igen Zugang zu Trinkwasser beinhaltet. Die Infrastruktur soll modernisiert und die Trinkwasserqualität verbessert werden.

Auch für Chile stellt die Wasserversorgung eine Herausforderung dar. In einer Studie der AHK Chile gehen die Wasserverfügbarkeit sowie die Niederschläge immer weiter zurück. Es wird von einem zukünftigen erhöhten Wettbewerb um die begrenzte Ressource ausgegangen, da im Norden des Landes keine neuen Rechte mehr vergeben werden. Gleichzeitig wird Klimaschutz in Chile stark gefördert, was unter anderem durch das neue Gesetz zum Klimawandel verdeutlicht wird. Das Land benötigt v.a. Technologien, die der nachhaltigen Rohstoffgewinnung und –erschließung dienen und zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft beitragen.

In Kolumbien gilt als das wasserreichste Land der Welt. Allerdings ist dessen Nutzung noch sehr ineffizient. Laut einer Einschätzung des GTAI wird ein großer Teil dieser Ressource verschwendet, während gleichzeitig die Wassernachfrage in den nächsten Jahren steigen wird. Zudem stellt die starke Verschmutzung mit Müll sowie Schadstoffen ein Problem dar. Darum fördert Kolumbien eine Vielzahl von Wasserprojekten und plant in die Verbesserung der Wasserversorgung sowie die Dekontamination sowie eine Automatisierung der Infrastruktur zu investieren. Hierzu soll auch die Industrie 4.0 im Wassersektor ausgebaut werden.

Die Interamerikanische Entwicklungsbank unterstützt Wasserprojekte in Peru und ein regionales Wasserprojekt in Höhe von 30 Millionen US-Dollar, um die Wasserqualität in den Wasserversorgungssystemen Uruguays zu verbessern und so die damit verbundenen Gesundheitsrisiken zu reduzieren. Zudem sollen die institutionellen Kapazitäten zur Verwaltung der Reinigungssysteme gestärkt werden, nachdem dort Arsen nachgewiesen wurde.

Deutschland ist u.a. im Bereich Umwelttechnik und erneuerbaren Energien ein wichtiger Handelspartner für Lateinamerika. Deshalb bietet die IFAT die Möglichkeit die neusten Trends und Innovationen der Umweltbranche sowie nachhaltige Lösungsansätze für heutige Herausforderungen kennenzulernen und ist damit besonders für die Länder Lateinamerikas von hoher Relevanz. In diesem Umfeld bietet die IFAT Munich die Chance Netzwerke aufzubauen und wertvolle Einblicke für den Zugang zum deutschen und lateinamerikanischen Markt zu gewinnen.

Weitere Informationen hier <https://ifat.de/de/>



← VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



AHK-Vorstandssitzung in Punta Arenas

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika nahm vom 8.-10. November an der letzten Vorstandssitzung der AHK Chile teil, die in Punta Arenas stattfand. Im Rahmen dieses wichtigen Treffens besuchte die Kammerdelegation die HIF-Anlage, die mit den starken Winden Patagoniens und modernster Technologie klimaneutrale eFuels herstellt. Darüber hinaus hatte die Gruppe die einmalige Gelegenheit, die Chancen und Herausforderungen für deutsch-chilenische Projekte im Bereich der Energiewende kennenzulernen und sich mit den Mitgliedsunternehmen des Verbands für Produktion und Handel in der Magallanes-Region zu unterhalten. Der Zweck dieser Vorstandssitzung bestand darin, gemeinsame Interessensbereiche zu identifizieren und Allianzen zu fördern, um gemeinsame Grundlagen für nachhaltige Entwicklungsprojekte in der Region anzuschieben, die lokale Industrie zu unterstützen und dadurch die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der Magallanes-Region zu stärken.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/ZSe-f>



Clusterdelegation aus Peru besucht Bayern

Vom 6.-10. November organisierte die Bayerische Repräsentanz eine Besuchsagenda für peruanische Unternehmern mit Fokus auf die Cluster Offensive in Bayern. Die Delegationsteilnehmer waren vor allem Vertreter von Unternehmen im Bereich Agroindustrie, Metallbearbeitung, sowie die Geschäftsführung vom peruanischen Cluster aus Piura für Aquakultur und Fischerei. Die Delegation wurde dazu von der Leiterin für Nachhaltigkeit des peruanischen Industrieverbands (SNI) begleitet. Die Ziele der Reise wie das Kennenlernen von neuen Technologien, innovativen Prozessen und Lösungen, sowie nachhaltige Qualitätsstandards für ganze Wertschöpfungsketten wurden mehr als erfüllt. Die Teilnehmenden konnten sich erfolgreich mit verschiedenen Akteuren der Branche vernetzen, woraus sich potenzielle Synergien ergeben könnten. Großes Interesse für zukünftige Veranstaltungen besteht in den Bereichen Neue Technologien, Bioökonomie sowie grünem Wasserstoff. Interessant bleibt weiterhin das Potential einer Zusammenarbeit mit SNI und ihren Mitgliedern, um in Zukunft gemeinsame Projekte anzuschieben.

Weitere Informationen hier ubrendecke@bayern-chile.cl



Die AHK-Vorstandsdelegation in Punta Arenas
©Bayerische Repräsentanz



Die Clusterdelegation aus Peru in Bayern
©Bayerische Repräsentanz



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Eröffnung German Accelerator in Buenos Aires

Am 14. November startete der German Accelerator offiziell seinen Hub in Südamerika in Buenos Aires. Die Bayerische Repräsentanz und ihr Netzwerk aus Startups, Corporates, Investoren & Innovationsgestaltern wurden herzlich eingeladen, mit dabei zu sein. Zu diesem Zweck stellten sich zunächst die deutschen Stakeholder vor bevor verschiedene deutsche sowie argentinische Start-Ups ihre vielversprechenden Ideen präsentierten. Zudem wurde der Gewinner der „Immersion Week: Germany Challenge“ veröffentlicht. Das argentinische Startup darf sich über eine technologische Reise nach Deutschland freuen. Insgesamt unterstützt der German Accelerator die vielversprechendsten deutschen Startups bei der internationalen Expansion und wird von der German Entrepreneurship GmbH betrieben und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt. Durch den German Accelerator können die Synergien zwischen den Startup-Ökosystemen Deutschlands und Lateinamerika gefördert werden.

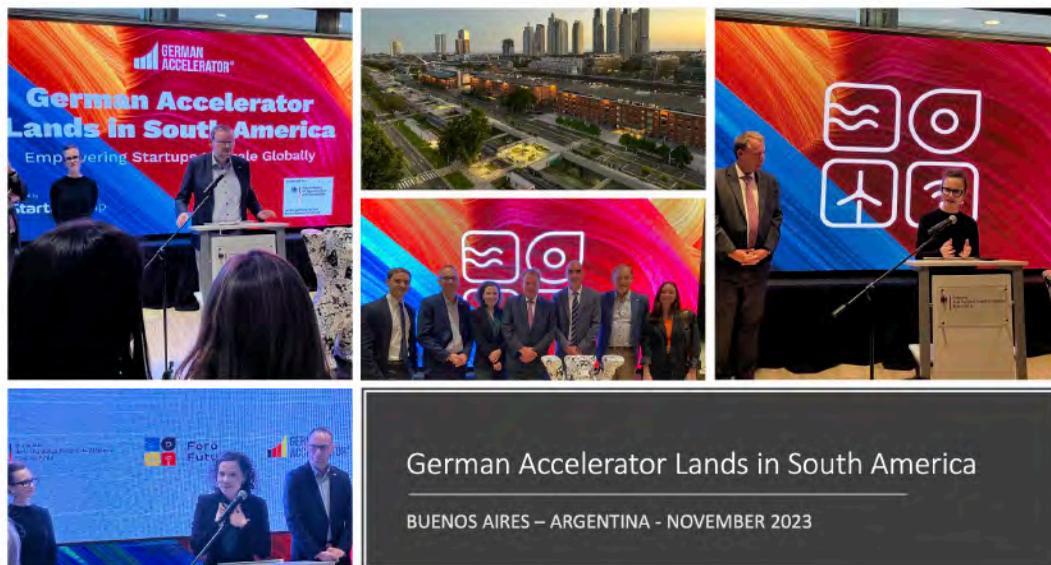
Weitere Informationen hier <https://t.ly/t0MiL>



Bayern nimmt aktiv an Bess&Les Konferenz teil

Am 13. und 14. November nahm die Bayerische Repräsentanz für Südamerika aktiv an der Bess&Les Konferenz in Santiago teil. Die Konferenz fokussierte sich auf erneuerbare Energien in Chile. Die Bayerischen Repräsentanz hatte hierbei eine aktive Rolle, indem sie mit ihrem Panelvortrag zum Thema „Startup-Ökosysteme für nachhaltige Entwicklung sowie die Entwicklung innovativer technologischer Lösungen für lokale Herausforderungen“ einen spannenden Einblick zu Chiles Innovationskultur geben konnte. Der Hauptfokus der Konferenz lag hierbei vor allem auf vorhandenen Technologien und neue Ansätze zur längerfristigen Speicherung erneuerbarer Energien aus grünem Wasserstoff, Wind- sowie Solarenergie. Auch wurde über die deutsch-chilenische bilaterale Partnerschaft sowie deren Rolle in Bezug auf den Klimaschutz berichtet. Zwischen den Panels konnte die Zeit genutzt für inspirierende Gespräche genutzt werden. Ebenso wurde am Ende der Konferenz ein abschließendes Networking Lunch organisiert.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/DVBDG>



German Accelerator Lands in South America

BUENOS AIRES – ARGENTINA - NOVEMBER 2023

Botschaftsempfang im Rahmen der Eröffnung des German Accelerator
©Bayerische Repräsentanz



Bess&Les Konferenz
©Bayerische Repräsentanz



VERGANGENE VERANSTALTUNGEN



Bayerische Repräsentanz verleiht Nationalpreis für Kreislaufwirtschaft

Am 28. November fand SANTIAGO CIRCULAR ECONOMY HOTSPOT statt, eine internationale Veranstaltung, die darauf abzielt, die zentralen Achsen der Kreislaufwirtschaft bekannt zu machen. Ebenso wurden die umgesetzten Errungenschaften der einzelnen Länder auf ökologischer, geschäftlicher und sozialer Ebene bekannt gegeben. Dieses Jahr ist SANTIAGO DE CHILE neben Irland (Dublin) und Nigeria (Lagos) einer der drei Austragungsorte der Veranstaltung. In diesem Rahmen hat die Bayerische Repräsentanz für Südamerika den Nationalpreis für Kreislaufwirtschaft in Chile verlieht und den Gewinner zur kommenden IFAT in München eingeladen. Es war eine einzigartige Gelegenheit, dank der Keynote-Konferenzen, Workshops, Vorträge und technischen Reiserouten, das Wissen über nationale und internationale Kreislaufinitiativen zu erlangen, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Geschäftsmodelle zu verbessern und mit Unternehmen und Einrichtungen auf nationaler und internationaler Ebene in Kontakt zu treten.

Weitere Informationen hier pvaldivia@bayern-chile.cl



Der Gewinner, das Unternehmen Yadran, wird die IFAT 2024 besuchen.
©Bayerische Repräsentanz



Kick-Off Event von Glocal Chile

Vom 1. bis 2. Dezember hat das Kick-Off Event von GLOCAL NORPATAGONIA 2023-24 stattgefunden. Glocal ist eine Initiative, die die Entwicklung dezentraler Innovationsökosysteme fördert. Es sollen über die lokalen Grenzen hinaus globale Netzwerke geschaffen werden, um Lösungen für die ökologische, soziale und wirtschaftliche Regeneration zu finden und so Nordpatagonien zu einem Innovationslabor für nachhaltige Lösungen zu machen. Hierbei sollen v.a. die chilenischen Regionen Los Ríos, los Lagos und Araukanien im Vordergrund stehen. Es handelt sich um einen Wettbewerb für Start-ups, bei dem die Gewinner mit bis zu 15.000.000 CLP in ihrer Idee unterstützt werden können. Die Bayerische Repräsentanz ermöglicht den Gewinnern außerdem an der kommenden INTERSOLAR 2024 teilzunehmen. Zudem werden die Gewinner an der durch die Bayerische Repräsentanz für Südamerika organisierten GreenTech-Delegation aus Lateinamerika teilnehmen. Dies bietet eine einzigartige Möglichkeit sich international zu vernetzen und mit Unternehmen in Kontakt zu treten.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/rhmEi>



Der Gewinner, das Unternehmen Yadran, wird die IFAT 2024 besuchen.
©Bayerische Repräsentanz



KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

hei_INNOVATION zu Besuch in Chile

Die Transferagentur hei_INNOVATION der Universität Heidelberg organisiert vom 15. – 19. Januar 2024 eine Delegationsreise von Heidelberg nach Chile, um einen gegenseitigen Austausch der reichhaltigen Start-Up-Kultur zu fördern. Die Transferagentur unterstützt den Wissens- und Technologietransfer von universitären Forschungsergebnissen in die Gesellschaft und ist die zentrale Anlaufstelle für die Unterstützung und Umsetzung von Transferaktivitäten. Dadurch können innovative Ideen direkt in einem internationalen Kontext vorgestellt werden. Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika unterstützt die Universität Heidelberg vor Ort bei der Organisation der Besuchsagenda mit den Stakeholdern des Innovations- und Startupökosystem in Chile und wird am 11. Januar 2024 dazu einen After-Office Roundtable mit diesen Stakeholdern moderieren. Bei diesem Kick-Off-Event werden sich die Teilnehmenden über die Herausforderungen und Chancen für eine bilaterale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Chile austauschen.

Weitere Informationen hier <https://www.uni-heidelberg.de/en/transfer/heiinnovation>

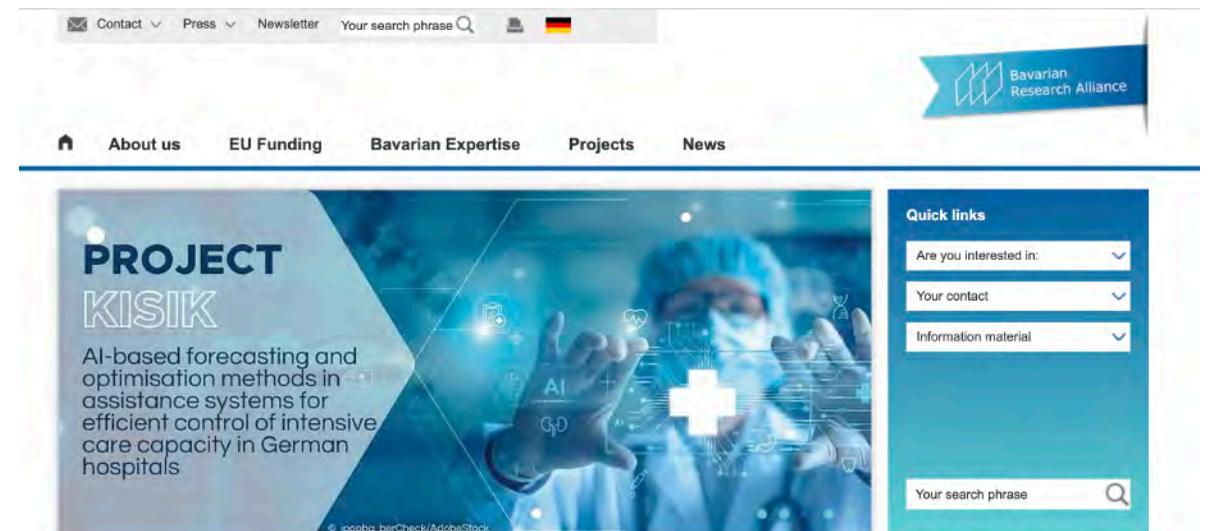
BayFOR Best Practices Workshop

Die Bayerische Repräsentanz für Südamerika wird am 16. Januar 2024 zusammen mit der Bayerischen Forschungsallianz GmbH (BayFOR) einen online Workshop zum Thema „Best Practices für eine erfolgreiche Beantragung von EU-Fördermitteln für Forschung & Innovation zwischen Bayern und Südamerika“ abhalten. Diese Informationsveranstaltung soll die Beantragung der Fördermittel erleichtern und eventuelle Unsicherheiten durch gezielte Rückfragen direkt ausräumen. BayFOR ist die zentrale Einrichtung Bayerns zur Unterstützung von Forschungsakteuren bei der Vernetzung auf regionaler und (inter-) nationaler Ebene. Im zunehmenden Wettbewerb um europäische Mittel für Forschung & Innovation unterstützt BayFOR Universitäten, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Kommunen, NGOs, Stiftungen etc. Es sind sowohl Vertreter der Länder Argentinien, Chile, Kolumbien, Peru und Uruguay als auch Vertreter aus Bayern herzlich eingeladen an diesem Workshop teilzunehmen.

Weitere Informationen hier ubrendecke@bayern-chile.cl



SUMMER SCHOOL: ENTREPRENEURS-





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN



Webinar Waste to Hydrogen

Am 18. Januar 2024 wird die Bayerische Repräsentanz für Südamerika ein Webinar zum Thema „Waste to Hydrogen“ organisieren. Um sich dieser aktuellen Thematik zu widmen, sollen potenzielle Partner in Chile und Deutschland eingeladen werden. Der Klimawandel ist eine weltweite Herausforderung. Diese Herausforderung können wir nur meistern, wenn wir den Weg zu einer CO2-neutralen Wirtschaft gemeinsam beschreiten. Unsere Vision ist eine Wirtschaft, die Klimaschutz durch Einsatz erneuerbarer Energien und Steigerung von Effizienz, Kostenersparnis und Nachhaltigkeit in der Produktion erreicht. Lateinamerika bietet Top-Bedingungen für die Erzeugung erneuerbarer Energien und für grünen Wasserstoff und mehrere Länder haben ambitionierte Ziele für dessen Produktion und Export. Diese riesigen Chancen sind aber auch mit Herausforderungen im Bereich Wassermanagement und Umwelttechnologien verknüpft. Diese online Veranstaltung schafft eine einzigartige Möglichkeit internationale Kontakte mit Vertretern der gleichen Branche zu knüpfen, um eine nachhaltige Entwicklung erfolgreich voranzutreiben.

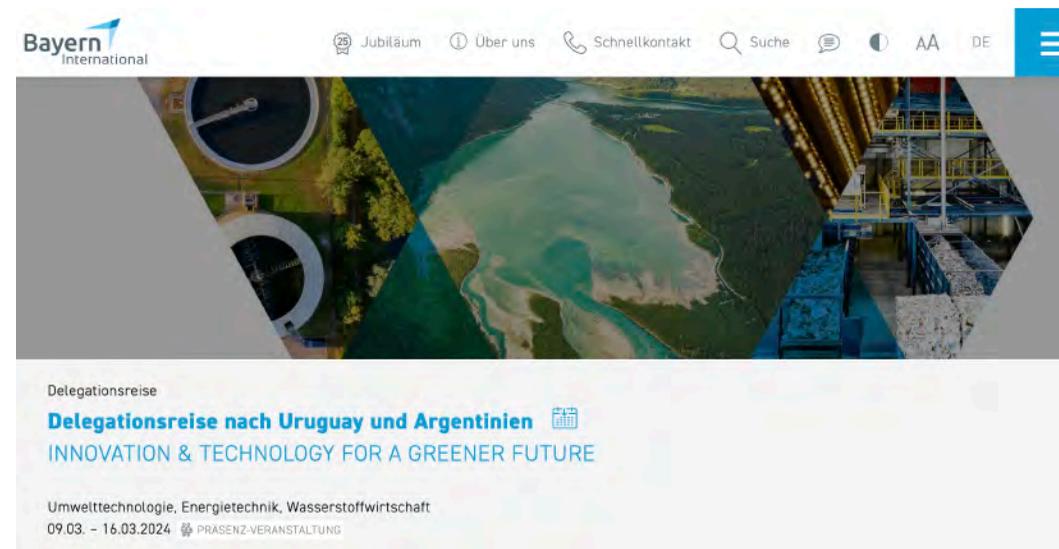
Weitere Informationen hier pvaldivia@bayern-chile.cl



Delegationsreise nach Uruguay und Argentinien

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie plant zusammen mit Bayern International eine Wirtschaftsdelegationsreise vom 9.-16. März 2024 nach Uruguay und Argentinien. Das Angebot richtet sich insbesondere an Unternehmen aus dem Bereich Energie und Umwelttechnik und das offizielle Motto lautet „INNOVATION & TECHNOLOGY FOR A GREENER FUTURE – Innovative Lösungsansätze im Bereich Erneuerbare Energie und Umwelttechnik für den lateinamerikanischen Markt“. Gleichzeitig bieten diese Branchen viele Möglichkeiten für eine bi- oder multilaterale Zusammenarbeit. Im Rahmen dieser Reise können mögliche Chancen oder Synergien diskutiert und evaluiert werden. Interessenten können sich am 5. Dezember im Rahmen einer Online-Veranstaltung informieren oder sich bis zum 13. Dezember in eine unverbindliche Interessenliste eintragen. Bei Fragen wenden Sie sich gerne jederzeit an die Bayerische Repräsentanz für Südamerika.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/G2hSM>





KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

**Bayerischer Gemeinschaftsstand auf der Industriemesse FIB**

Die „Feria internacional industrial de Bogotá“ (FIB) ist die führende Leitmesse im Bereich Industrie in Kolumbien und findet vom 23. bis 27. September 2024 statt. Die Ausstellungsthemen reichen hierbei von Maschinerie sowie deren Bestandteile über Rohmaterialien bis hin zur Vorstellung der neusten technischen Errungenschaften. Im Jahr 2022 nahmen ca. 450 Aussteller und 36.000 Besucher aus 14 Ländern teil. Die Messe bietet eine einzigartige Möglichkeit mit lateinamerikanischen Unternehmen in Kontakt zu treten sowie die neusten Trends der Branche zu verfolgen. Auch im Jahr 2024 nimmt Bayern International wieder mit dem Bayerischen Gemeinschaftsstand auf der Feria Internacional Industrial de Bogotá teil. Die Internationale Industriemesse findet auf dem CORFERIAS-Messegelände statt. Die Bayerische Repräsentanz unterstützt Sie dazu bei der Einwerbung von potenziellen Partnern, damit diese den Gemeinschaftsstand in Bogotá besuchen. Die Anmeldefrist ist Ende Dezember 2023.

Weitere Informationen hier <https://t.ly/Sr60D>

The screenshot shows the Bayern International website header with navigation links: Jubiläum, Über uns, Schnellkontakt, Suche, and a menu icon. The main content area features a large image of an industrial robotic arm. Below the image, the text reads: "Messebeteiligung", "FERIA INTERNACIONAL INDUSTRIAL DE BOGOTÁ" with a calendar icon, and "The International Industrial Trade Fair of Bogota". At the bottom, it specifies "Maschinenbau", "Bogota, Kolumbien", and "23.09. - 27.09.2024" with a "PRÄSENZ-VERANSTALTUNG" icon.